

stain auf das zierlichste neu erbauet : sondern auch und leztlichen mit beytrag und mithaltung des . . Herrn Wolff : Ludwig Graffen von Yberackher in Sighartstain und Pfangau Hochfürstl : Saltzburgl : Cämärer und Hoffrath : dise uralte Yberackherl : begröbnuß in ein ordentl : Wohlgebaute Grufft verendert Anno 1723. — Gute Arbeit von Matthias Wilhelm Weissenkirchner in Salzburg (vgl. Gesch. S. 79).

9. Südliches Seitenschiff. Platte aus gelblichem Untersberger Marmor. *Joannes Georgius Auer, J. U. L. loci Decanus vivus hanc sibi elegit sepulturam, confrat : 7 : dolorum b. v. M. fundavit, chorum ampliavit, ambas exstruxit capellas et ecclesiam renovavit anno MDCCXXXIII. Obiit a(nn)o 1742 die 23. Aprilis.* — Unten eingeritztes Wappen.

10. Südliches Seitenschiff. Platte aus gelblichem Untersberger Marmor. Unten skulptiertes Wappen. *Franciscus Antonius Fahrenbacher . . hic loci Decanus et parochus . . Anno MDCCXLV.*

11. Am Nordpfeiler im Chore. Platte aus Untersberger Marmor. *Josephus Raimundus Burghart . . Decanus ac parochus in Kestendorf; 1769.* — Unten eingeritzter Kelch.

12. Am Südpfeiler im Chore. Platte aus Untersberger Marmor. *Joannes Vitalis Seninger . . Decanus et parochus in Kestendorf, gestorben 1796.*

13. Außen im O. des Anbaues 3. Rote Marmorplatte. *Mathias Rhapsperger, im Leben gewester Gastgeber alda; gestorben 1706. . . sein geweste Hausfrau Rosina Forstmoßerin, gestorben 1713.*

14. Außen an der Ostseite der Sakristei. Rote Marmorplatte mit profiliertem Gesimse. Neunzeilige Inschrift. *Gregorius Hirschalbmer Bürger von Tittmoning.* — XVIII. Jh.

15. Außen im S. der Sakristei. Platte aus Untersberger Marmor. *Johann Georg Auer Dechant und Pfarer.* XVIII. Jh.

16. Außen an der Ostseite der Sakristei. Untersberger Marmor. Oben Skulptur, eine trauernde Frau, an einer Graburne lehnd. Darunter ovales Medaillon, von einem Tuche umrahmt. *Kaspar Gmachl, Dechant, gestorben 1823.*

17. Ebenda. Untersberger Marmor. Oben Rundgiebel mit Urne, Kelch auf Buch in Schlangenring, zwei Nachtpfauenaugen. *Sebastian Braunhuber, . . Dechant; gestorben 1829.*

Totenschilde.

Totenschilde: 1. In der Gruftkapelle der Uiberacker. Großer dreipaßförmiger, polychromierter Holzschild mit dem Wappen der Uiberacker und der Umschrift: *Hie ligt begraben der Edl und gestreng Ritter Herr Virgili überacker zum Sighartstain u. Pfleger zu alten- und liechtenthän der gestorben ist den 20. tag Novembris 1533.*

2. In der Gruftkapelle der Uiberacker. Großer polychromierter Holzschild mit drei Cherubsköpfen, dem Wappen der Uiberacker und einer Inschriftenkartusche: *Alda ligt begraben . . Herr Wolf Kaspar von Ueberacker zum Sighartstain und Pfangau hochfürstl. saltzb. wirklicher Cämärer, Rath, Landmā, bestellter Landobrist, auch Pfleger zu Alt- und Liechtenthān u. des Markts neuen Markt . . . welcher den 7^{ten} September anno 1666 in seinem Schloß Sighartstain gottselig entschlafen* (Inschrift erneuert). — Gute Arbeit um 1666.

Glocken.

Glocken: 1. Von 1889.

2. Hl. Josef mit Jesuskind — zwei Bischöfe (St. Rupert und Virgil) zu beiden Seiten der Madonna mit dem Kinde. Umschrift: *Johann Oberascher goss mich in Salzburg 1805.*

3. Johannes Evangelista — Kreuzigung. Umschrift: *Johann Oberascher goss mich in Salzburg 1808.*

4. Von 1876 (Josef Oberascher).

5. Von 1909.

Skulptur.

Skulptur: Im Nordosteck des Friedhofes in der flachbogigen Nische eines gegiebelten, mit Schindeln gedeckten, hellrunden Pfeilers Kruzifix aus Holz (Farben ganz abgefallen); XVI. Jh. (Fig. 94).

Fig. 94.

Kapelle.

Kapelle.

Am Südosteingang des Ortes. Bruchstein und Ziegel, weiß gefärbelt. Oblongrechteckiger Bau mit ein-springendem, halbrundem Abschluß.



Fig. 93 Köstendorf, Pfarrkirche, Grabsteinputto von M. W. Weißenkirchner 1723 (S. 99)